



SYMBOL	OBJEKT / FLÄCHE	RECHTSGRUNDLAGE
○	GROSSKRÖNIGE LAUBBÄUME, PLANUNG PFLANZGEBOT 1 ARTEN Z.B. ULMUS GLABRA, QUERCUS ROBUR, TILIA PLATYPHYLLOS, CARPINUS BETULUS	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a
○	KLEINKRÖNIGE LAUBBÄUME, PLANUNG PFLANZGEBOT 2 ARTEN Z.B. CRATAEGUS CARRIERI, CRATAEGUS LAEVIGATA, SORBUS ALBA, SORBUS NITIDA, PRUNUS BERULATA, KANDAN, SORBUS ACUCIPARIA, MALUS SARGENTII, MALUS X ZIMM, CORYLLUS GLAUBIA	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a
○	MITTEL-GROSSKRÖNIGE LAUBBÄUME, PLANUNG PFLANZGEBOT 3 ARTEN Z.B. FRAXUS PARVA, SALIX ALBA, ALNUS GLUTINOSA	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a
○	STREU-, WALDOBSTÄUME, PLANUNG PFLANZGEBOT 4 ARTEN Z.B. BETTELFEUER, BRETTACHER, BERLEICH, HÖLZAPFEL, BIRNE (Z.B. CHAMPAGNERBIRNE, KORNBIRNE, QUERCUS VERRUCOSA, KUSCHENBIRNE, SAUERBRONN, VOGELBIRNE, SCHLEH, LUSTIGER, KOLCHER, WALDREISE, WOLLIGER SCHWIEBEL, PFAFFENKÜCHEN)	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a NatschG § 2, Nr. 12-14
○	PFLANZGEBOT 5, PLANUNG SETZT SICH ZUSAMMEN AUS PFLANZGEBOT 1, 2, 3 UND 4. DER GENAUE STANDORT KANN AUFGRUND DES PRIVATEN STANDORTS NICHT FESTGEGEBT WERDEN	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 b
○	FELDBEHÄLTZ, PLANUNG PFLANZGEBOT 6 ARTEN Z.B. FELDÄHREN, HANBUCH, KORNELREBE, ROTER WÄRTREBEL, HASELNUSS, WEISSROSE, VOGELREISE, SCHLEH, LUSTIGER, KOLCHER, WALDREISE, WOLLIGER SCHWIEBEL, PFAFFENKÜCHEN	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a NatschG § 2, Nr. 12-14
○	STRAUCHGRUPPEN, PLANUNG PFLANZGEBOT 7 ARTEN Z.B. FELENSBIRNE, SCHMERTERLFLIEDER, ENIGER, WEISSROSE, KLEINE, HÄNDELROSE, APFELROSE, BLAUGRÜNE ROSE, STRAUHROSEN (Z.B. LICHTKÖNIGIN, LUCIA, SCHNEEWITZCHEN), FLIEDER	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a
○	WIESE, 1 BIS 2 SCHÖRIG, PLANUNG	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 20
○	WILDSTÄUDELN, HEIMISCHE BODENDECKER: PFLANZGEBOT 8 ARTEN EPHEDEUM, HEDERA, GERANIUM PULMONARIA, ROSA, THE FORTY, HEDERIGER WITTE HEIDE, SYMPHYTUM	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 15, 25 a
○	EMPFEHLUNG: KLEITERPFLANZEN, FASSADENBEGRIENUNG, PERGOLEN DIE HAUFASSADEN SIND MIND. ZU 25 VON HUNDERT ZU BEGRIENEN ARTEN Z.B. WALDREISE, EFFE, GEISSLART, KLEITERROSEN, WILDER WEIN, WISTERIE	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 25 a BauGB § 178
○	KOMBINERTER LÄRMSCHUTZWALL MIT -WAND, BEGRIENUNG LÄRMSCHUTZWALL MIT AUSBAU VON BAUGEBIET HORNWIESEN, ORKAL SWH ÜBER STRASSENWAND LÄRMSCHUTZWAND HOHE: 1,0M, EINGEBAUT 0,80M ÜBER STRASSENWAND	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 17, 24
○	ÖFFENTLICHE GEHEWEGE SIND MIT WASSERDURCHLÄSSIGEN BELAGSARTEN ANZULEGEN	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 4, 11, 16, 20 BauGB § 1, Abs. 5, Nr. 7
○	STRASSEN AUSBAU MIT ASPHALTBELAG UND PFLASTER: QUERSTREIFEN IM BEREICH DER KREUZUNGEN	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 4, 11 BauGB § 1, Abs. 5, Nr. 4
○	NACH GRUNDFLÄCHENZAHL, NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN INNERHALB DER BAULINIEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU GESTALTEN.	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 15, 25 BauGB § 178
○	STELLPLÄTZE UND LAGERFLÄCHEN SIND BEI NICHT GRUNDWASSERGEFÄHRLICHER NUTZUNG MIT WASSERDURCHLÄSSIGEN BELAGSARTEN ZU BEFESTIGEN Z.B. SCHOTTERSTRASSEN, RASENPFLASTER, USW.	BauGB § 1, Abs. 5, Nr. 5 BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 4, 11, 16, 20
○	EXTENSIVE BEGRÜNUNG VON HORIZONTALEN GARAGEN ÜBERDECKEN, PFLANZGEBOT	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 20, 25 a
○	EINFRIED-... (Text partially obscured)	LBO § 50, Abs. 1, Anlage Nr. 45 LBO § 74, Abs. 1, Nr. 3
○	TIEFGARAGEN MIT MIND. 50 CM BODEN INKL. MUTTERERDIEN ÜBERDECKEN, UM STRAUCHPFLANZUNGEN ZU ERMÖGLICHEN	BauGB § 9, Abs. 1, Nr. 20

MI	MISCHGEBIET	BauNVO § 6
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	BauNVO § 4
A _i	PLANGEBIET MIT UNTERSCHIEDLICHEN FESTSETZUNGEN GEMÄSS SCHRIFTLICHER TEIL IM B-PLAN	
□	FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 5
→	FIRSTRICHTUNG, FALLS SATTELDÄCHER GEWÄHLT SIND	LBO § 74 Abs. 1 Nr. 1
→	FIRSTRICHTUNG, FALLS PULTDÄCHER GEWÄHLT SIND	LBO § 74 Abs. 1 Nr. 1
---	BAUGRENZE	BauNVO § 23 Abs. 3 BauGB § 9
S	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22
Ga	FLÄCHE FÜR GARAGEN	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22
Cp	FLÄCHE FÜR CARPORTS ODER STELLPLÄTZE	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22
TG _s	FLÄCHE FÜR TIEFGARAGEN	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22
EFH 300	ERDGESCHOSS-ROHFUSSBODEN-HÖHE	BauGB § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO § 16
△	SICHTFELD	
▨	VERKEHRSBEZOGENER BEREICH BESCHRÄNKUNG DER HÖRSTRECKENWERTIGKEIT AUF 30 MM	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 11 LBO § 74 Abs. 1 Nr. 5
→	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN	BauNVO § 16 Abs. 5
→	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN	BauNVO § 16 Abs. 5
---	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS GANZGEBIET	BauGB § 9 Abs. 7
---	GEPLANTE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE*	
□	FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN TRAVOSTAGION	BauGB § 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 5
□	FLÄCHEN MIT VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR GERÄUSCHEN (LÄRMWIRKUNGSBEREICHE)	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 24
M	MÜLLCONTAINER	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO § 22 Abs. 2
□	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND BELASTBARE FLÄCHEN	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 26
□	MIT GEH-FACH- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTBARE FLÄCHEN	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 21 Abs. 6
□	KINDERSPIELPLÄTZE	BauGB § 9 Abs. 1 Nr. 4, 22
□	ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHE	BauGB § 5 Abs. 2 Nr. 5 § 9 Abs. 1 Nr. 15 Abs. 6
□	PRIVATE GRÜNLÄCHE	BauGB § 5 Abs. 2 Nr. 5 § 9 Abs. 1 Nr. 15 Abs. 6

Bauglaubigung
Der Bebauungsplan "Hornwiesen I+II"
Gemeinde Süßen, Gemarkung Süßen
stimmt für die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes
dargestellten Flurstücke mit dem Liegenschaftskataster
(Stand 22.9.1997) überein. Abweichungen gegenüber dem
Grundbuch sind möglich.

Gesamtplan 25. Mai 1998
Staatl. Vermessungsamt Göttingen
Schulmeisterstraße 17

Silbergreis

ohne Biff. 2.7 der civ. Bauvorschriften
Genehmigt am 17. APR. 1998

Schneider
Krausmann

Stadt Süßen

BEBAUUNGSPLAN „HORNWIESEN I+II“
Lageplan Maßstab 1:500

Stand: 10.03.1997
geändert: 09.06.1997
22.09.1997

Aufstellung: Süßen

Ausfertigung: Süßen

Bürgermeister Herr Müller

Erstellt: Stefan Kamm
Dipl.-Ing. Freier Architekt Regierungsbaumeister
Holzstraße 21 D-70173 Stuttgart
Telefon 0711 / 241832
Telefax 0711 / 241837

Stuttgart, Kamm

6. Kraft geteken am 18.06.1998